

07.02.2012 - 10:30 Uhr

SZB: Erste Simulationsbrille für Makula-Degeneration*St.Gallen (ots) -*

Der Schweizerische Zentralverein für das Blindenwesen SZB hat eine neue Kartonbrille entwickelt, welche die Makula-Degeneration simuliert und nachempfinden lässt.

Die Makuladegeneration ist die häufigste Ursache für eine Sehbehinderung bei älteren Menschen (Altersbedingte Makuladegeneration AMD). Sie kann aber auch bei jungen Menschen auftreten. Im Verlauf der Krankheit zerfallen die lichtempfindlichen Nervenzellen im Zentrum der Netzhaut, der so genannten Makula, dem Bereich des schärfsten Sehens. Betroffene Menschen haben grosse Mühe, zu lesen oder Gesichter zu erkennen.

Zu den bisher vorhandenen Simulationsbrillen "Starke Sehbehinderung" und "Röhrenblick" hat der SZB nun auch eine Kartonsimulationsbrille zur AMD entwickelt und hergestellt. Die Brille eignet sich für den Einsatz im Schulunterricht, in der Erwachsenenbildung und im Rahmen von Projekttagen zum Thema "Sehbehinderung". Angehörige, Verwandte und Freunde von sehbehinderten Menschen, aber auch das Personal in Altersheimen, Spitälern, Wohnheimen, im Verkauf und im öffentlichen Verkehr können anhand der Simulationsbrille erfahren, welche Schwierigkeiten im Alltag für stark sehbehinderte Menschen auftreten.

Bilder: http://www.presseportal.ch/go2/Simulationsbrille_Makula-Degeneration

Die Simulationsbrille kann direkt beim SZB bestellt werden: <http://www.szb.ch/index.php?id=710>

Kontakt:

Schweizerischer Zentralverein für das Blindenwesen SZB
Ann-Katrin Gässlein, PR / Kommunikation
Schützengasse 4
9001 St. Gallen
Tel.: +41/71/228'57'63

E-Mail: gaesslein(at)szb.ch

Medieninhalte



Diese Brille simuliert eine Makula-Degeneration. Gewohnte Tätigkeiten - ein Gesicht zu fixieren, zu erkennen oder zu lesen - sind stark eingeschränkt. Weiterer Text ueber ots und auf <http://www.presseportal.ch>. Die Verwendung dieses Bildes ist fuer redaktionelle Zwecke honorarfrei. Veroeffentlichung unter Quellenangabe: "obs/Schweiz. Zentralverein fuer das Blindenwesen SZB".

Diese Meldung kann unter <https://www.presseportal.ch/de/pm/100004228/100712602> abgerufen werden.